



ERFAHRUNGSBERICHT

## WIE ADCURA & SEIMETZ MIT edorga DIE KANZLEIORGANISATION VEREINFACHTE

*Die Kanzlei ADCURA & Seimetz in Altenberge setzt neue Maßstäbe. Die Kanzlei war bereits digital gut aufgestellt – doch die wachsenden Anforderungen an Kommunikation, Transparenz und Prozesssicherheit verlangten nach einem neuen Werkzeug. Die Entscheidung für die Kanzleiorganisation-Software edorga war der Beginn einer anspruchsvollen, aber lohnenden Reise: von fragmentierten Systemen hin zu einem ganzheitlichen, digitalen Kanzleibetrieb mit besserem Überblick, optimierten Abläufen und gestiegenem Umsatz.*

Ein zentrales Anliegen von Christina Seimetz ist die kontinuierliche Weiterbildung ihres fünfzehnköpfigen Teams sowie die Etablierung moderner, digitaler Arbeitsprozesse. Das Ergebnis: eine vollständig papierlose Kanzlei. „Wir haben keinen Mandanten, der noch Papier liefert“, betont Seimetz.

### Die Ausgangssituation

Bereits vor der Einführung von **edorga** arbeitete die Kanzlei digital. Dennoch zeigten sich im Laufe der Zeit strukturelle Schwächen in der eingesetzten Software: Die Programme liefen isoliert voneinander, was die Einarbeitung neuer Mitarbeitender erschwerte. Besonders problematisch war die interne Kommunikation – etwa bei Krankheitsvertretungen, bei denen der aktuelle Arbeitsstand schwer nachvollziehbar war. Auch die Kanzleileitung hatte keinen durchgängigen

Überblick über laufende Vorgänge, was die Effizienz der Führung beeinträchtigte.

Zudem hatten sich individuelle Konfigurationen etabliert, die eine schnelle Übergabe von Aufgaben erschwerten.

Und natürlich war auch der Druck auf dem Arbeitsmarkt präsent, so dass neue Mandanten nicht aufgenommen werden konnten.

“

„Die Arbeit in der **edorga** ist viel, viel übersichtlicher als bisher.“

**Christina Seimetz, Steuerberaterin  
Kanzlei ADCURA & Seimetz**





## Die Entscheidung für edorga

Diese Herausforderungen veranlassten Christina Seimetz dazu, die Entwicklung von **edorga** aufmerksam zu verfolgen und regelmäßig in den Austausch mit dem Anbieter zu treten. Sie wartete bewusst ab, bis die Software alle für ihre Kanzlei relevanten Funktionen abbildete.

Eine Demo auf dem ETL-Partnertag im November 2024 brachte schließlich die Entscheidung: Der Funktionsumfang von **edorga** war ausreichend für eine Umstellung. Das Ziel war klar: „Endlich gab es ein einheitliches Tool, mit dem man alle Prozesse auch fließend durchführen kann. Das war für uns letztendlich der Grund, weshalb wir die Umstellung gestartet haben.“

## Die Umstellung und ihr Verlauf

Die Migration auf **edorga** erfolgte im März 2025. Dank der guten personellen Ausstattung konnte die Kanzlei im Vorfeld Stammdaten aufbereiten und die technische Umstellung optimal vorbereiten. Die Begleitung durch das Projekt-Office und die Kanzleiberater – inklusive Mitarbeiterschulungen – verlief zunächst reibungslos.

Nach der Umstellung zeigte sich jedoch, dass das notwendige Wissen nicht ausreichend vermittelt wurde. Der Lernaufwand für die Mitarbeitenden war hoch, viele Funktionen waren nicht intuitiv auffindbar, und es entstand Unsicherheit im Umgang mit dem neuen System. Besonders herausfordernd war die Abrechnung von Vor-

schüssen: Im ersten Monat mussten teilweise mehrere Rechnungen pro Mandant erstellt werden – bedingt durch parallele Abrechnungen im alten und neuen System. Dies führte zu Verwirrung bei den Mandanten. Christina Seimetz reflektiert: „Hätte ich gewusst, wie die Vorschüsse abgerechnet wurden, hätte ich sie ganz anders angelegt und die doppelten Rechnungen vermieden. Das Team der **edorga** hat dieses Feedback schließlich für weitere Umstellungen aufgenommen.“

Die Stimmung in der Kanzlei war in dieser Phase angespannt.

Die Situation verbesserte sich deutlich, als **eurodata** und das **edorga**-Team aktiv auf die Kritik reagierten. Funktionen und Workflows wurden gezielt erklärt, fehlende Features transparent kommuniziert und die Kanzlei in ihrer Situation ernst genommen.

Christina Seimetz beschreibt den Wendepunkt so: „Als wir mit unserer Situation von **eurodata** ernst genommen wurden, wandelte sich die Stimmung ins Gute. Endlich konnten wir die Software effizient bedienen und in einen verbindlichen Austausch treten. Ab diesem Moment ernteten wir die Früchte der Umstellung.“

Inzwischen wurden Schulungsinhalte und Migrationsprozesse von der **eurodata** und den Umstellungsteams auf Basis dieser Erfahrungen weiterentwickelt und optimiert.

## Erzielte Ergebnisse und Vorteile

Heute sind Christina Seimetz und ihr Team von **edorga** voll überzeugt. Die Vorteile sind vielfältig und spürbar:

**Optimierte Kommunikation:** Der Posteingang ist zentral und mandantengebunden organisiert. Dokumente werden automatisch korrekt zugeordnet, E-Mails müssen nicht mehr manuell weitergeleitet werden.

„Jetzt kann ich in **edorga** einfach die E-Mail als Posteingang erfassen, der für die Kollegen sichtbar ist. Das spart uns eine Menge Zeit!“

**Spürbares Umsatzplus:** Durch die automatische Fakturierung aller Leistungen – sofern nicht bewusst entfernt – stieg der Umsatz deutlich, ohne Mehraufwand oder Beschwerden seitens der Mandanten.

### Mehr Zeit zur freien Verfügung

Obwohl noch einiger Aufwand in die Gewöhnung und Datenpflege fließt, spürt man dennoch die Zeitgewinne in der Kanzlei. Durch die einfachere Bearbeitung von Posteingängen, effizienterer Organisation innerhalb der Kanzlei und den optimierten Datenfluss wird inzwischen tatsächlich Zeit eingespart – die jetzt für andere Tätigkeiten oder neue Mandanten eingesetzt werden kann. Christina Seimetz formuliert es so: „Der Posteingang läuft inzwischen komplett elektronisch. Jetzt wird Zeit im Sekretariat und an andere Stellen frei, die wir neu nutzen können.“

**Bessere Vertretbarkeit:** Geführte Prozesse ermöglichen eine einfache Übergabe bei Krankheitsausfällen oder Urlaub. Laufende Arbeiten und Fristen sind jederzeit einsehbar.

**Homeoffice-freundlich:** Die digitalen Prozesse funktionieren im Homeoffice deutlich besser als zuvor. „Mit der **edorga** hat man einfach immer das Büro vor Ort!“

**Transparenz für die Kanzleileitung:** Informationen, die früher aktiv eingeholt werden mussten, sind nun automatisch verfügbar.



„Die **edorga** ist insgesamt ein runderes System.“



**Christina Seimetz, Steuerberaterin  
Kanzlei ADCURA & Seimetz**

## Zusammenfassung

Die Kanzlei ADCURA & Seimetz in Altenberge stand vor der Herausforderung, ihre gewachsene digitale Infrastruktur zu modernisieren. Insbesondere die interne Kommunikation und die Transparenz über Arbeitsstände waren verbesserungswürdig. Mit der Einführung der **edorga** im März 2025 wurde ein zentraler Schritt in Richtung Effizienz und Zukunftsfähigkeit gemacht.

Trotz anfänglicher Schwierigkeiten bei der Einarbeitung zeigte sich schnell: Die Software bietet klare Vorteile. Die Kommunikation mit Mandanten wurde deutlich vereinfacht, Prozesse sind nun zentral organisiert und der Umsatz stieg spürbar – bei gleichbleibender Leistung. Die Kanzlei profitiert heute von mehr Zeit, besserer Vertretbarkeit bei Ausfällen und einem modernen, digitalen Workflow, der auch im Home Office reibungslos funktioniert.

## Die Vorteile auf einen Blick

### Effizienzsteigerung durch Prozessautomatisierung

Die Automatisierung von Kanzleiprozessen minimiert den Zeitaufwand für organisatorische Arbeiten. So werden Kapazitäten für höherwertige Beratungsleistungen frei.

### Multi-Kanzleifähigkeit

Zugriff auf alle Ihre Kanzleien mit einem einzigen Login – Sie haben alle Mandanten und Aufträge in einer gemeinsamen Übersicht im Überblick.

### Automatische Auftragsanlage

Alle Aufträge werden automatisiert und mit vorgelegten Werten angelegt.

### Rechnungsstellung automatisiert

Die Faktura-Funktion bezieht alle Leistungen und Gegenstandswerte automatisch mit ein, so dass die Rechnungserstellung vorgelegt und im Handumdrehen möglich ist.

## Funktionsumfang, der Ihre Kanzlei neu organisiert



### Umfassende Mandantenverwaltung

Einfache und übersichtliche Verwaltung aller Mandantendaten und -prozesse.



### Intelligente Auftragsorganisation

Komfortable und zielgerichtete Steuerung aller Kanzleiaufträge.



### Prozessgesteuerte Faktura

Umfangreiche Funktionen für einen effizienten Zahlungsverkehr.



### Integrierte Kommunikation

Weitreichende Kommunikationsmöglichkeiten mit Mandanten und Behörden.



### Nahtlose Produktintegration

Direkter Zugriff auf weitere Lösungen wie edsteuern, edlohn, edrewe und mehr.



„Ich würde wieder umstellen, weil ich jetzt gelernt habe, wie das Programm funktioniert.“



**Christina Seimetz,**  
Steuerberaterin Kanzlei  
ADCURA & Seimetz

## Über edorga

**edorga** ermöglicht Ihnen ortsunabhängig die Steuerung Ihrer Kanzleiprozesse. Das barrierefreie, prozessgesteuerte Zusammenspiel sämtlicher **eurodata** Lösungen gewährleistet einen reibungslosen Arbeitsablauf, Datenkonsistenz und nicht zuletzt große Zeitersparnis.

## Über ADCURA & SEIMETZ



Die Kanzlei ADCURA & Seimetz in Altenberge bei Münster wird von Steuerberaterin Christina Seimetz geführt und ist seit Langem Teil der ETL-Gruppe. Der Fokus liegt auf der Beratung von Unternehmen, Freiberuflern und Selbstständigen – mit besonderer Expertise im Bereich der Heilberufe.

Mehr Informationen unter:  
[www.kanzlei.etl.de/adcura-seimetz](http://www.kanzlei.etl.de/adcura-seimetz)



„Die Prozesse in der **edorga** waren eine Umstellung, haben aber zu effizienterem Arbeiten geführt.“



**Christina Seimetz, Steuerberaterin**  
Kanzlei ADCURA & Seimetz

Weitere Informationen unter: [www.edorga.de](http://www.edorga.de)